

## Heute spielen

### Nationalliga A

Bern – Sierre	20.00
Biel – Kloten	20.00
Zürcher SC – Lugano	20.00
Ambri – Fribourg	20.00
Zug – Olten	20.00

1. Bern*	35	27	6	2	172:	80	60
2. Lugano*	35	25	4	6	169:	92	54
3. Kloten*	35	22	3	10	178:	121	47
4. Fribourg*	35	19	2	14	161:	138	40
5. Ambri-Piotta*	35	14	2	19	146:	169	30
6. Zürcher SC*	35	12	5	18	136:	162	29
7. Biel*	35	9	8	18	144:	171	26
8. Sierre	35	9	6	20	132:	184	24

9. Zug	35	9	5	21	133:	179	23
10. Olten	35	8	1	26	111:	186	17

\* definitiv für die Playoffs qualifiziert

### Nationalliga B

Martigny – Lyss	20.00
Lausanne – Langnau	20.00
Herisau – Genf-Servette	20.00
Bülach – Chur	20.00
Ajoie – Rapperswil	20.00

1. Chur*	35	23	2	10	220:	145	48
2. Rapperswil*	35	20	5	10	151:	127	45
3. Lausanne*	35	20	3	12	186:	167	43
4. Ajoie*	35	18	4	13	145:	149	40
5. Bülach	35	17	3	15	174:	148	37
6. Herisau	35	14	6	15	156:	139	34
7. Martigny	35	13	6	16	138:	143	32
8. Lyss	35	14	4	17	139:	170	32
9. Langnau	35	14	1	20	148:	163	29
10. Genf-Servette	35	2	6	27	98:	204	10

\* Teilnehmer an der Auf-/Abstiegsrunde

## Dezimierter EHC Chur in Bülach

Mit einer dezimierten Mannschaft wird der EHC Chur heute abend (Spielbeginn ist um 20 Uhr) zu seinem letzten Meisterschaftsspiel in der Qualifikationsphase gegen Bülach antreten. Der B-Meister wird ohne *Claudio Micheli*, *Marco Bayer*, *Ivo Stoffel*, *René Ackermann* (werden nach den vielen Doppelsätzen in der ersten Mannschaft und den Elite-Junioren geschont) und *Harry Derungs* (kein RS-Urlaub) in den Zürcher Vorort reisen. Deshalb werden zwei Junioren ins Team eingebaut, denn *Miguel Fondado* wird neben *Bobby Lavoie* und *Theo Wittmann* in der ersten Linie stürmen, und *Marco Capaul* bildet mit seinem Bruder *Sandro* das dritte Verteidigerpaar. Ge-coacht wird die Mannschaft erneut von *Wolfgang Haldi*, denn Trainer *Leo Schumacher* wird zwecks Vorbereitung auf die Aufstiegsrunde der NLA-Partie Zug – Olten beiwohnen. (al)

## Chur mit Rumpfteam nach Bülach

hpr. In der Nationalliga steht heute die 36. und letzte Qualifikationsrunde auf dem Programm. Zu dieser müssen die Churer heute in Bülach antreten, wo die Schumacher-Equipe in der ersten Runde übrigens mit 5:9 verlor.

Von der Tabelle her gesehen geht es für die Churer um nichts mehr, denn auch bei einer Niederlage würden sie an der Spitze verbleiben und die Qualifikation auf jeden Fall als B-Meister abschliessen. Und aus dieser Überlegung heraus setzen die Churer auch Prioritäten. Nachdem die Churer Elite-Junioren vorgestern Sonntag das entscheidende Heimspiel gegen Kloten mit 2:5 verloren haben, muss im Hinblick auf eine erfolgreiche Titelverteidigung keine Rücksicht mehr genommen werden. Das heisst, dass ab sofort bei den Elite-Junioren keine Spieler aus der ersten Mannschaft mehr eingesetzt werden. Einige dieser Junioren, die in der letzten Zeit Doppelbelastungen ausgesetzt waren, werden deshalb heute pausieren. Zudem ist es möglich, dass auch andere Akteure, die nach den harten Trainingssitzungen am Samstag in Ajoie ausgelaugt wirkten, ebenfalls pausieren können. Deshalb wird heute in Bülach eher eine Churer Rumpfteam antreten.

Fraglich ist aber sicher auch die Moral beim heutigen Churer Gastgeber, nachdem die Zürcher Unterländer am Samstag bei der knappen 6:7-Auswärtsniederlage im Aufstiegsrunden-Rennen ausgeschieden sind. Dieser Match hat bei der Equipe von Trainer Rick Alexander wohl nicht nur sehr viel Kraft, sondern auch Moral gekostet. Mit 37 Punkten haben die Bülacher in der Abstiegsrunde wohl ein Polster, doch dürfte die Messlatte zum Ligaerhalt dieses Jahr bei etwa 40 Punkten liegen. Was den EHC Chur betrifft, so wird dieser heute erneut von Junioren-Coach Wolfgang Haldi betreut. Trainer Leo Schumacher weilt als «Späher» beim Spiel Zug – Olten.

## Bei Bülach – Chur dominierte die Hektik Guter Start und Endspurt

Es gab in der Hirsen verschiedene Anzeichen, dass Leader Chur nicht mehr mit optimaler Motivation antrat: Da war die Auswärtsniederlage vom Samstag in der Ajoie, die Junioren Micheli, Bayer und Stoffel pausierten, und da war auch der Blitzstart von Bülach. Nach 2:31 Minuten schoss Kossmann die Zürcher in Front, 1:47 Minuten später stand es nach Treffern von Doderer und Wirbelwind Tsujiura 3:0.

Doch in seiner Ehre offenbar gekränkt, reagierte Chur und erhöhte die Kadenz. Das brachte bis zu Drittelsende zwei Treffer zum 2:3, hernach mit drei weiteren Toren zu

Beginn des Mitteldrittels die 5:3-Führung. Eine Wende aber war das nicht. Die Partie wurde in der Folge immer hektischer, die Strafen häuften sich. Zu Beginn des letzten Drittels kam Bülach mit zwei Toren seiner Ausländer zum 5:5.

Der Leader ging danach im Anschluss an einen Konter nochmals in Führung, doch auch das war nicht die Entscheidung. Im Gegenteil: Wie es für die Begegnung typisch war, fielen innert kurzer Zeit weitere Tore. Allison glich in der 49. Minute aus, nur vier Minuten später war Bülach auf 8:6 davongezogen. Diesmal gab es keine Replik mehr. Peter Grossenbacher

### Nationalliga B

Name	Tore	Assists	Total
1. Lavoie (Chur)	53	40	93
2. Stepanischew (Chur)	41	50	91
3. Lambert (Ajoie)	41	35	76
4. Taylor (Herisau)	29	46	75
5. Lawless (Lausanne)	36	33	69
6. Yates (Rapperswil)	27	38	65
7. Hills (Rapperswil)	31	28	59
8. Müller (Chur)	29	28	57
9. Lamoureux M. (Lyss)	28	23	51
10. Gagné (Lyss)	22	29	51
11. Rogenmoser (Rap.)	35	15	50
12. Bachofner (Lausanne)	30	20	50
13. Wittmann (Chur)	21	29	50
14. Malinowski (Langnau)	20	27	47
15. Tsujiura (Bülach)	27	19	46
16. Daoust (Ajoie)	22	24	46
17. Miner (Lausanne)	17	29	46
18. Kaszycki (Lausanne)	19	26	45
19. Terry (Herisau)	24	20	44
20. Allison (Bülach)	23	20	43
21. Lechenne V. (Martigny)	16	25	41
22. Schastin (Martigny)	23	17	40
23. Aebersold (Lausanne)	23	16	39
24. Nater (Herisau)	28	10	38
25. Moser (Langnau)	22	16	38
26. Micheli (Chur)	16	22	38
27. Kossmann (Bülach)	20	17	37
28. Lindemann (Chur)	15	20	35
29. Naud (Langnau)	19	13	32
30. Princi (Ajoie)	18	11	29

# 14 Tore und 82 Strafminuten

Der EHC Chur verlor in Bülach mit 6:8 (2:3, 3:0, 1:5)

**Alles für die Offensive, (fast) nichts für die Defensive! Nach diesem Motto zogen Bülach und Chur vor einer Trauerkulisse wenigstens eine spannende Show ab und würzten diese nicht nur mit 14 Toren, sondern auch mit einigen «Handgreiflichkeiten», die der Ref mit insgesamt 82 Strafminuten «honorierte». Der Leader schien nur phasenweise bei der Sache und bezog deshalb eine leistungsgerechte 8:6-(3:2, 0:3, 5:1)Niederlage.**

Von Albert Fässler

Eishalle Hirslen – 535 Zuschauer (Saison-Minusrekord) – SR: Cléménçon, Baumgartner, Nater.

**Bülach:** Morger; Jäggi, Gull; Jäggli, Rüeger; Goumaz, Bächler; Th. Studer, Tsujiura, M. Studer; Allison, Kossmann, Doderer; Rüger, Koffel, U. Bärtschi.

**Chur:** Liesch (ab 50. A. Derungs); Wiesmann, Jeuch; Bleiker, Locher; M. Capaul, S. Capaul; Wittmann, Lavoie, Fondado; Stepanischew, Müller, Schädler; R. Bärtschi, Salis, Ferrari.

**Tore:** 3. Kossmann (Doderer) 1:0. 3. Gull 2:0. 5. Tsujiura (Bächler, Ausschluss M. Capaul) 3:0. 12. Müller (Stepanischew) 3:1. 19. Wittmann (Lavoie, Ausschluss Goumaz) 3:2. 25. Lavoie (S. Capaul, Ausschlüsse U. Bärtschi, Jäggi, Wittmann) 3:3. 27. Jeuch (Fondado, Ausschlüsse Stepanischew und Gull) 3:4. 32. R. Bärtschi (Salis) 3:5. 42. Tsujiura (Bächler,

Ausschlüsse Gull, M. Capaul, Lavoie) 4:5. 42. Allison (Tsujiura, Ausschlüsse Jäggi, Gull, S. Capaul, Lavoie) 5:5. 48. Müller (Lavoie, Ausschluss Bärtschi) 5:6. 49. Allison (Jäggi, Ausschluss S. Capaul) 6:6. 52. Kossmann (Bächler, Ausschlüsse Th. Studer, Locher) 7:6. 53. Doderer (Kossmann) 8:6.

**Strafen:** Bülach 13mal 2, einmal 5 (Gull) und 2mal 10 Minuten (Bärtschi, M. Studer). Chur 13mal 2 und einmal 5 Minuten (Stepanischew).

**Bemerkungen:** Bülach ohne Jost (verletzt), Chur ohne Lindemann, Ackermann (verletzt), H. Derungs (Militär), Micheli, Bayer und Stoffel (geschont). Chur von Wolfgang Haldi ge-coacht (Cheftrainer Leo Schumacher sah sich Zug – Olten an).

3:0, 3:3, 3:5, 5:5, 5:6, 6:6, 8:6 – allein die Torfolge macht deutlich, dass da nach dem Motto «Spielen und spielen lassen» ans Werk gegangen wurde, die Rasse über der Klasse stand. Weil die Bündner zu Beginn fast stehend einschlieffen, stand die Partie nach nur 258 Sekunden Dauer bereits 3:0 für die Unterländer. Kossmann, Gull und Wirbelwind Tsujiura benötigten dabei lediglich 100 Sekunden! Für Chur musste man Schlimmstes befürchten, zumal Liesch unter Dauerbeschuss stand und am Laufmeter Fehler seiner Vorderleute auszubügeln hatte.

## Wie gewonnen, so zerronnen

Mit der sicheren Führung im Rücken und der permanenten Überlegenheit wurde Bülach aber schon bald überheblich. Ein Zwischenspurts der Bündner genügte,

um das Bild vollständig zu wenden. Plötzlich lief die Begegnung nur noch in eine Richtung, fielen auch Tore zuhauf. Statt 3:5 hätte es nach zwei Dritteln auch 3:8 heissen können. Stepanischew und Lavoie wirbelten die gegnerischen Abwehrreihen noch und noch durcheinander, fanden ihren Bezwinger aber immer wieder in Bülachs Hüter Morger.

## Undiszipliniertheiten

Aber die Partie kippte nochmals. Mit Undiszipliniertheiten am laufenden Band handelten sich die Bündner im Schlussdrittel Strafe um Strafe ein, brachten sich so eigenhändig um den möglichen Lohn. Zumindest eine Erkenntnis sollte man aus diesem Abend allerdings gezogen haben: Auf der Strafbank sind keine Spiele zu gewinnen.

## Thomas Liesch «out»

In der 50. Minute musste Churs Torhüter Thomas Liesch mit Verdacht auf eine Adduktoren-Verletzung das Feld räumen. Ob der Goalie am nächsten Samstag im ersten Aufstiegsspiel – zu Hause gegen Rapperswil – wieder zwischen den Pfosten stehen kann, ist gegenwärtig stark zu bezweifeln. «So, wie's im Moment aussieht, werde ich wohl passen müssen», meinte der niedergeschlagene Pechvogel jedenfalls gestern nach dem Match.